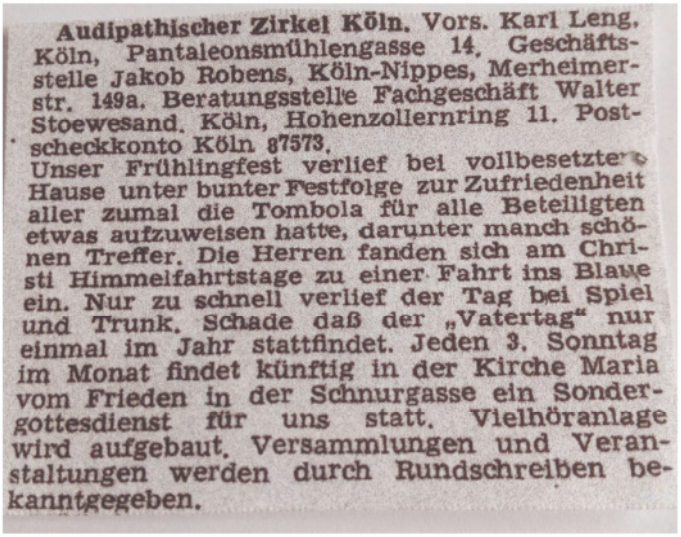
# Geschichte des Vereins anlässlich des 95jährigen Bestehens, Teil 6

Nach dem frühen Ableben vom Vorsitzenden und Gründungsmitglied Anton Leufgen verlegte der Audipathische Zirkel seine Geschäftsstelle zum 1. Schriftführer Jakob Robens in die Merheimerstr. 149a in Köln-Nippes. Für die Gläubigen unter den Schwerhörigen fand seit dem Frühjahr an jeden 3. Sonntag ein Sondergottesdienst in der Kirche Maria vom Frieden in der Schnurgasse statt. Dazu wurde jedesmal eine Vielhöranlage auf- und abgebaut.

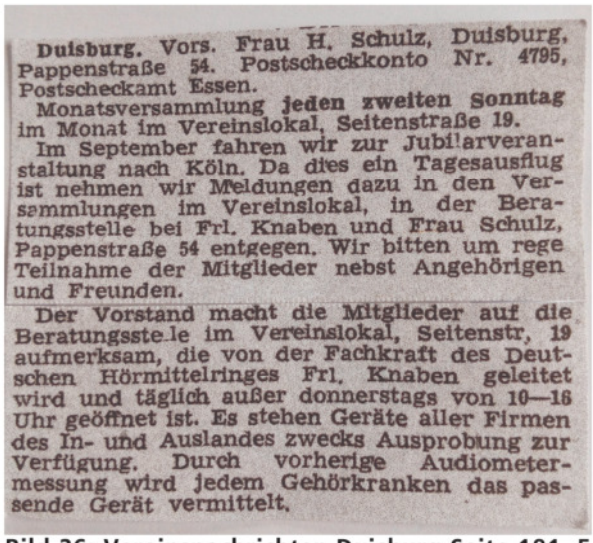
Nebenbei ist aus den Vereinsnachrichten vom Audipathischen Zirkel München zu lesen, das sie am 14. Juni 1953 ihr 40. Stiftungsfest begehen. Das ist schon ein beachtliches Vereinsjubiläum und ob der Vereinsname „Audipathischer Zirkel ...“ schon so lange bestand, wäre interessant zu erfahren ?



**Audipathischer Zirkel Köln.** Vors. Karl Leng, Köln, Pantaleonsmühlengasse 14, Geschäftsstelle Jakob Robens, Köln-Nippes, Merheimerstr. 149a. Beratungsstelle Fachgeschäft Walter Stoewesand, Köln, Hohenzollernring 11. Postscheckkonto Köln 87573.
Unser Frühlingfest verlief bei vollbesetzten Hause unter bunter Festfolge zur Zufriedenheit aller zumal die Tombola für alle Beteiligten etwas aufzuweisen hatte, darunter manch schönen Treffer. Die Herren fanden sich am Christi Himmelfahrtstage zu einer Fahrt ins Blaue ein. Nur zu schnell verlief der Tag bei Spiel und Trunk. Schade daß der „Vatertag“ nur einmal im Jahr stattfindet. Jeden 3. Sonntag im Monat findet künftig in der Kirche Maria vom Frieden in der Schnurgasse ein Sondergottesdienst für uns statt. Vielhöranlage wird aufgebaut. Versammlungen und Veranstaltungen werden durch Rundschreiben bekanntgegeben.

**Bild 25: Vereinsnachrichten Seite 133, 5. Jahrgang Juni 1953 Nr.6**

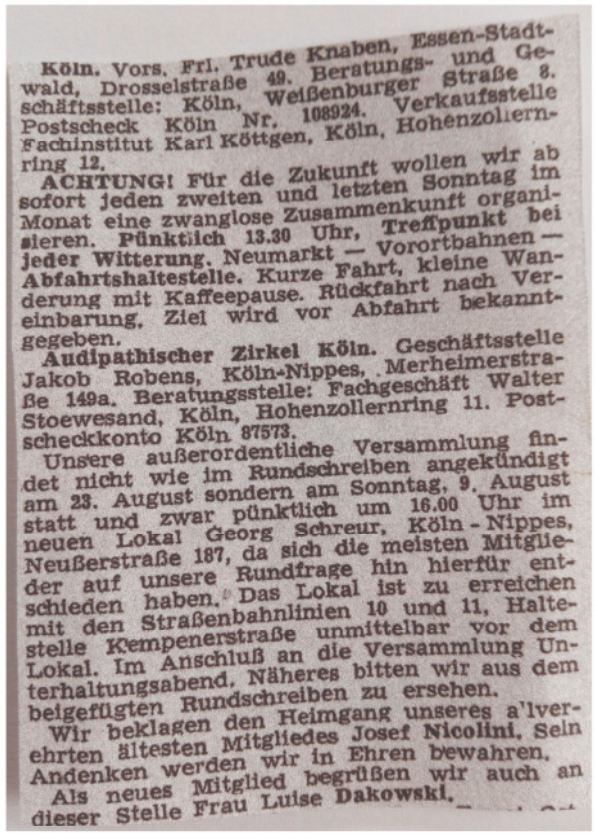
Sehr aktiv war die Vorsitzende Frl. Trude Knaben vom 28er Verein, die schon länger in der Stadt Essen wohnte, auch in Duisburg gewesen zu sein.



**Duisburg.** Vors. Frau H. Schulz, Duisburg, Pappenstraße 54. Postscheckkonto Nr. 4795, Postscheckamt Essen.
Monatsversammlung jeden zweiten Sonntag im Monat im Vereinslokal, Seitenstraße 19.
Im September fahren wir zur Jubilarveranstaltung nach Köln. Da dies ein Tagesausflug ist nehmen wir Meldungen dazu in den Versammlungen im Vereinslokal, in der Beratungsstelle bei Frl. Knaben und Frau Schulz, Pappenstraße 54 entgegen. Wir bitten um rege Teilnahme der Mitglieder nebst Angehörigen und Freunden.
Der Vorstand macht die Mitglieder auf die Beratungsstelle im Vereinslokal, Seitenstr. 19 aufmerksam, die von der Fachkraft des Deutschen Hörmittelringes Frl. Knaben geleitet wird und täglich außer donnerstags von 10—16 Uhr geöffnet ist. Es stehen Geräte aller Firmen des In- und Auslandes zwecks Ausprobung zur Verfügung. Durch vorherige Audiometermessung wird jedem Gehörkranken das passende Gerät vermittelt.

**Bild 26: Vereinsnachrichten Duisburg Seite 181, 5. Jahrgang August 1953 Nr.8**

Der Audipathische Zirkel hat ein neues Lokal Georg Schreuer in Köln-Nippes als Treffpunkt gefunden.



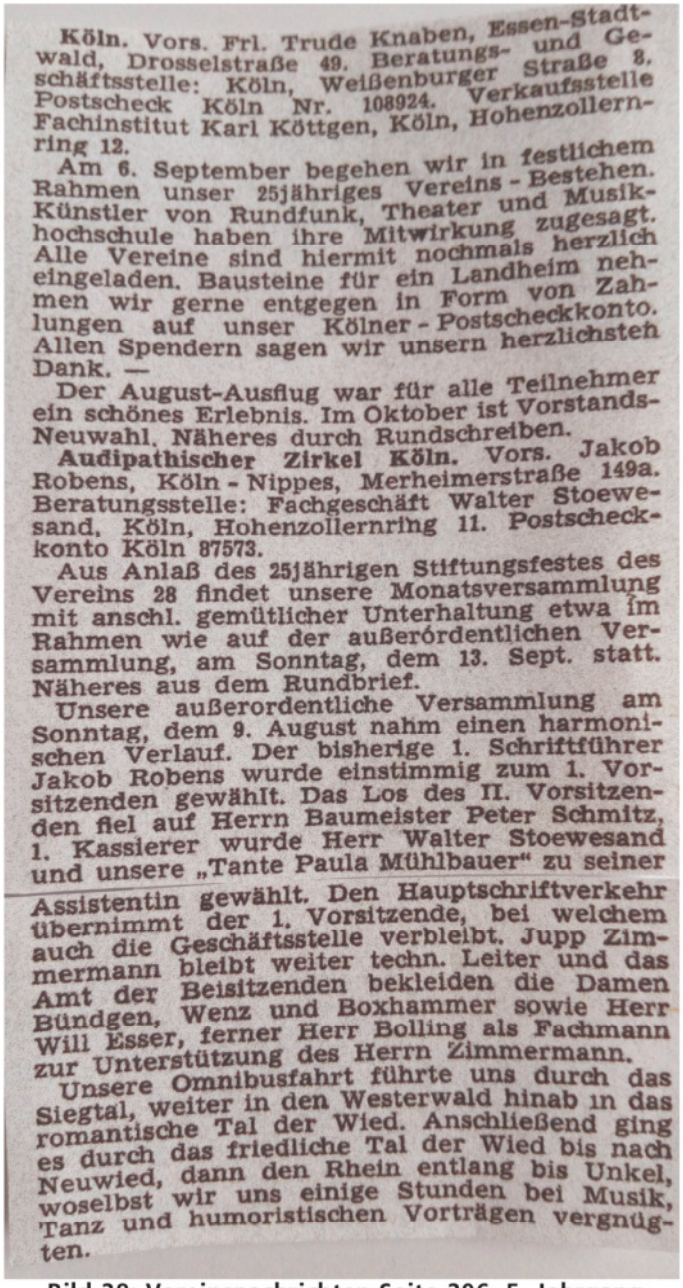
**Köln.** Vors. Frl. Trude Knaben, Essen-Stadtwald, Drosselstraße 49. Beratungs- und Geschäftsstelle: Köln, Weißenburger Straße 8. Postscheck Köln Nr. 108924. Verkaufsstelle Fachinstitut Karl Köttgen, Köln, Hohenzollernring 12.
ACHTUNG! Für die Zukunft wollen wir ab sofort jeden zweiten und letzten Sonntag im Monat eine zwanglose Zusammenkunft organisieren. Pünktlich 13.30 Uhr, Treffpunkt bei jeder Witterung. Neumarkt — Vorortbahnen — Abfahrtshaltestelle. Kurze Fahrt, kleine Wanderung mit Kaffeepause. Rückfahrt nach Vereinbarung. Ziel wird vor Abfahrt bekanntgegeben.
Audipathischer Zirkel Köln. Geschäftsstelle Jakob Robens, Köln-Nippes, Merheimerstraße 149a. Beratungsstelle: Fachgeschäft Walter Stoewesand, Köln, Hohenzollernring 11. Postscheckkonto Köln 87573.
Unsere außerordentliche Versammlung findet nicht wie im Rundschreiben angekündigt am 23. August sondern am Sonntag, 9. August statt und zwar pünktlich um 16.00 Uhr im neuen Lokal Georg Schreur, Köln - Nippes, Neußerstraße 187, da sich die meisten Mitglieder auf unsere Rundfrage hin hierfür entschieden haben. Das Lokal ist zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 10 und 11, Haltestelle Kempenerstraße unmittelbar vor dem Lokal. Im Anschluß an die Versammlung Unterhaltungsabend. Näheres bitten wir aus dem beigefügten Rundschreiben zu ersehen.
Wir beklagen den Heimgang unseres a'lverehrten ältesten Mitgliedes Josef Nicolini. Sein Andenken werden wir in Ehren bewahren.
Als neues Mitglied begrüßen wir auch an dieser Stelle Frau Luise Dakowski.

**Bild 27: Vereinsnachrichten Seite 182, 5. Jahrgang August 1953 Nr.8**

28er Verein gibt das 25jährige Vereinsbestehen am 6. Sept.1953 bekannt. Zudem wirbt man um Spenden für Bausteine, welches für ein Landheim verwendet werden soll !

Im Oktober ist die Neuwahl.

Während beim Audipathischen Zirkel am 9. August eine außerordentliche Versammlung mit Neuwahl stattgefunden hat. Hier wurde einstimmig Jakob Robens zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt sowie ein nahezu neuer Vorstand.



Köln. Vors. Frl. Trude Knaben, Essen-Stadtwald, Drosselstraße 49. Beratungs- und Geschäftsstelle: Köln, Weißenburger Straße 8. Postscheck Köln Nr. 108924. Verkaufsstelle Fachinstitut Karl Köttgen, Köln, Hohenzollernring 12.

Am 6. September begehen wir in festlichem Rahmen unser 25jähriges Vereins-Bestehen. Künstler von Rundfunk, Theater und Musikhochschule haben ihre Mitwirkung zugesagt. Alle Vereine sind hiermit nochmals herzlich eingeladen. Bausteine für ein Landheim nehmen wir gerne entgegen in Form von Zahlungen auf unser Kölner-Postscheckkonto. Allen Spendern sagen wir unsern herzlichsten Dank. —

Der August-Ausflug war für alle Teilnehmer ein schönes Erlebnis. Im Oktober ist Vorstands-Neuwahl. Näheres durch Rundschreiben.

**Audipathischer Zirkel Köln.** Vors. Jakob Robens, Köln-Nippes, Merheimerstraße 149a. Beratungsstelle: Fachgeschäft Walter Stoewesand, Köln, Hohenzollernring 11. Postscheckkonto Köln 87573.

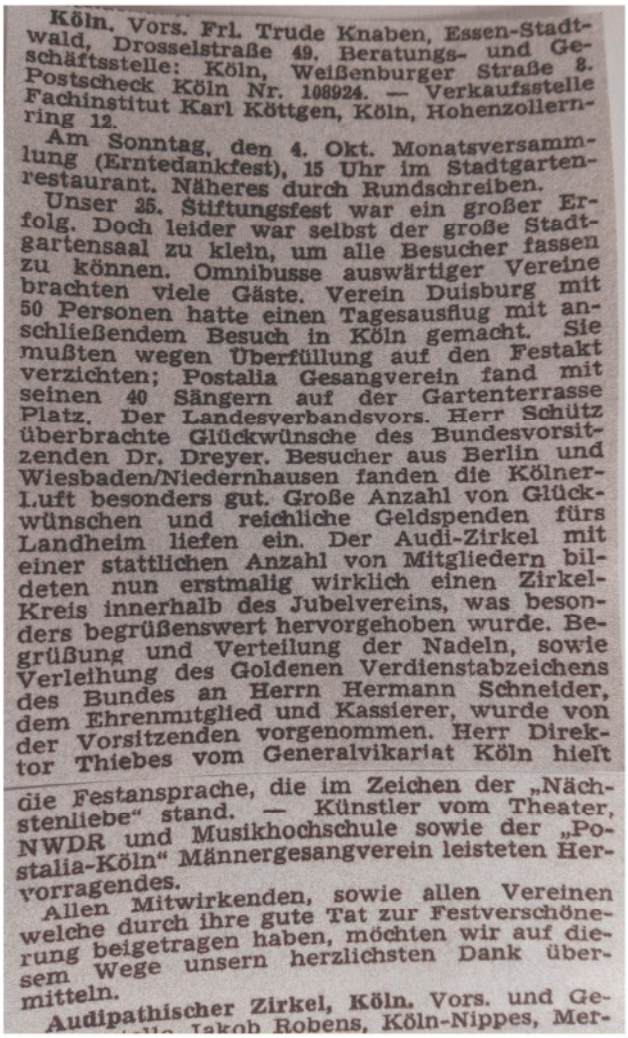
Aus Anlaß des 25jährigen Stiftungsfestes des Vereins 28 findet unsere Monatsversammlung mit anschl. gemütlicher Unterhaltung etwa im Rahmen wie auf der außerordentlichen Versammlung, am Sonntag, dem 13. Sept. statt. Näheres aus dem Rundbrief.

Unsere außerordentliche Versammlung am Sonntag, dem 9. August nahm einen harmonischen Verlauf. Der bisherige 1. Schriftführer Jakob Robens wurde einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt. Das Los des II. Vorsitzenden fiel auf Herrn Baumeister Peter Schmitz, 1. Kassierer wurde Herr Walter Stoewesand und unsere „Tante Paula Mühlbauer" zu seiner Assistentin gewählt. Den Hauptschriftverkehr übernimmt der 1. Vorsitzende, bei welchem auch die Geschäftsstelle verbleibt. Jupp Zimmermann bleibt weiter techn. Leiter und das Amt der Beisitzenden bekleiden die Damen Bündgen, Wenz und Boxhammer sowie Herr Will Esser, ferner Herr Bolling als Fachmann zur Unterstützung des Herrn Zimmermann.

Unsere Omnibusfahrt führte uns durch das Siegtal, weiter in den Westerwald hinab in das romantische Tal der Wied. Anschließend ging es durch das friedliche Tal der Wied bis nach Neuwied, dann den Rhein entlang bis Unkel, woselbst wir uns einige Stunden bei Musik, Tanz und humoristischen Vorträgen vergnügten.

Bild 28: Vereinsnachrichten Seite 206, 5. Jahrgang September 1953 Nr. 9

Das 25. Stiftungsfest des 28er Vereins am 6. Sept. fand im Stadtgartenrestaurant statt und war ein großer Erfolg. Wegen Überfüllung konnten nicht alle in den Saal. So mussten die Duisburger mit 50 Personen,die den Besuch als Tagesausflug in Köln gemacht haben, wieder nach Hause fahren. Aber die vielen Mitglieder des Audipathischen Zirkels waren dabei, was besonders erwähnt wurde.



Köln. Vors. Frl. Trude Knaben, Essen-Stadtwald, Drosselstraße 49. Beratungs- und Geschäftsstelle: Köln, Weißenburger Straße 8. Postscheck Köln Nr. 108924. — Verkaufsstelle Fachinstitut Karl Köttgen, Köln, Hohenzollernring 12.

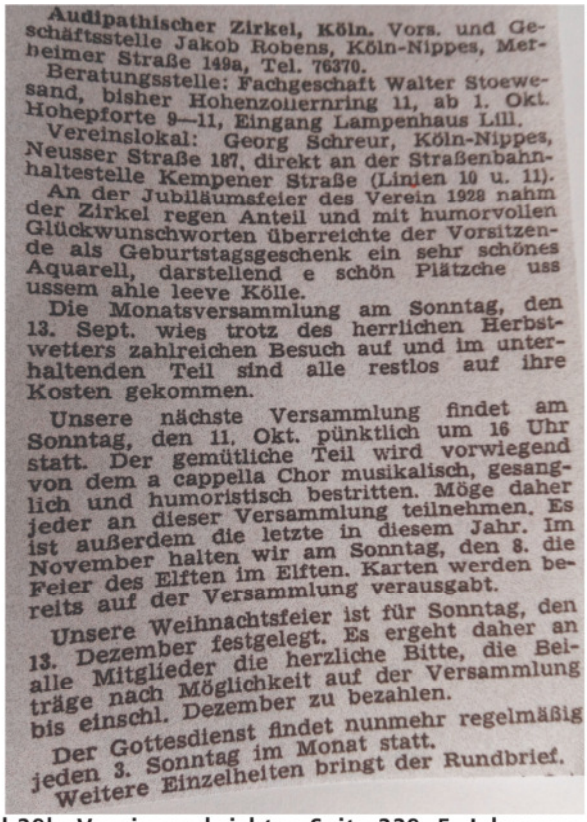
Am Sonntag, den 4. Okt. Monatsversammlung (Erntedankfest), 15 Uhr im Stadtgartenrestaurant. Näheres durch Rundschreiben.

Unser 25. Stiftungsfest war ein großer Erfolg. Doch leider war selbst der große Stadtgartensaal zu klein, um alle Besucher fassen zu können. Omnibusse auswärtiger Vereine brachten viele Gäste. Verein Duisburg mit 50 Personen hatte einen Tagesausflug mit anschließendem Besuch in Köln gemacht. Sie mußten wegen Überfüllung auf den Festakt verzichten; Postalia Gesangverein fand mit seinen 40 Sängern auf der Gartenterrasse Platz. Der Landesverbandsvors. Herr Schütz überbrachte Glückwünsche des Bundesvorsitzenden Dr. Dreyer. Besucher aus Berlin und Wiesbaden/Niedernhausen fanden die Kölner Luft besonders gut. Große Anzahl von Glückwünschen und reichliche Geldspenden fürs Landheim liefen ein. Der Audi-Zirkel mit einer stattlichen Anzahl von Mitgliedern bildeten nun erstmalig wirklich einen Zirkel-Kreis innerhalb des Jubelvereins, was besonders begrüßenswert hervorgehoben wurde. Begrüßung und Verteilung der Nadeln, sowie Verleihung des Goldenen Verdienstabzeichens des Bundes an Herrn Hermann Schneider, dem Ehrenmitglied und Kassierer, wurde von der Vorsitzenden vorgenommen. Herr Direktor Thiebes vom Generalvikariat Köln hielt die Festansprache, die im Zeichen der „Nächstenliebe" stand. — Künstler vom Theater, NWDR und Musikhochschule sowie der „Postalia-Köln" Männergesangverein leisteten Hervorragendes.

Allen Mitwirkenden, sowie allen Vereinen welche durch ihre gute Tat zur Festverschönerung beigetragen haben, möchten wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank übermitteln.

**Audipathischer Zirkel, Köln.** Vors. und Ge- Jakob Robens, Köln-Nippes, Mer-

Bild 29a: Vereinsnachrichten Seite 229, 5. Jahrgang Oktober 1953 Nr. 10



Audipathischer Zirkel, Köln. Vors. und Geschäftsstelle Jakob Robens, Köln-Nippes, Merheimer Straße 149a, Tel. 76370.
Beratungsstelle: Fachgeschaft Walter Stoewesand, bisher Hohenzollernring 11, ab 1. Okt. Hohepforte 9—11, Eingang Lampenhaus Lill.
Vereinslokal: Georg Schreur, Köln-Nippes, Neusser Straße 187, direkt an der Straßenbahnhaltestelle Kempener Straße (Linien 10 u. 11).
An der Jubiläumsfeier des Verein 1928 nahm der Zirkel regen Anteil und mit humorvollen Glückwunschworten überreichte der Vorsitzende als Geburtstagsgeschenk ein sehr schönes Aquarell, darstellend e schön Plätzche uss ussem ahle leeve Kölle.
Die Monatsversammlung am Sonntag, den 13. Sept. wies trotz des herrlichen Herbstwetters zahlreichen Besuch auf und im unterhaltenden Teil sind alle restlos auf ihre Kosten gekommen.
Unsere nächste Versammlung findet am Sonntag, den 11. Okt. pünktlich um 16 Uhr statt. Der gemütliche Teil wird vorwiegend von dem a cappella Chor musikalisch, gesanglich und humoristisch bestritten. Möge daher jeder an dieser Versammlung teilnehmen. Es ist außerdem die letzte in diesem Jahr. Im November halten wir am Sonntag, den 8. die Feier des Elften im Elften. Karten werden bereits auf der Versammlung verausgabt.
Unsere Weihnachtsfeier ist für Sonntag, den 13. Dezember festgelegt. Es ergeht daher an alle Mitglieder die herzliche Bitte, die Beiträge nach Möglichkeit auf der Versammlung bis einschl. Dezember zu bezahlen.
Der Gottesdienst findet nunmehr regelmäßig jeden 3. Sonntag im Monat statt.
Weitere Einzelheiten bringt der Rundbrief.

**Bild 29b: Vereinsnachrichten Seite 229, 5. Jahrgang Oktober 1953 Nr. 10**

Beim Audipathischen Zirkel ist künftig die Beratungsstelle vom Fachgeschäft Walter Stoewesand in der Hohepforte 9 - 11, Eingang Lampenhaus Lill.

Der DSB berichtet vom Ergebnis der Kommision zur Prüfung einer Zusammenarbeit zwischen dem DSB und der DHR

Diese absehbare Entscheidung führte bereits in den Monaten seit der DSB-Bundesversammlung in Bremen zur Trennung von Beratungsstellen im DSB und den Verkaufsstellen der Hörmittelhändler im DHR.

Nicht immer war aber die Führung eines DSB-Vereins klar getrennt von der Führung/Leitung eines Fachgeschäftes. In Nordrhein-Westfalen war es z.B. in Duisburg so.

*Ihr Heinz Hepp*

**Zeitreise**

Teppichfransen kennt ihr die?
Betreten durfte ich sie nie.
Die wurden akkurat frisiert
darübersteigen antrainiert.

Kinder mit nach Hause bringen
oder auf den Betten springen.
So was nannte man Vergehen,
in der Ecke musst ich stehen!

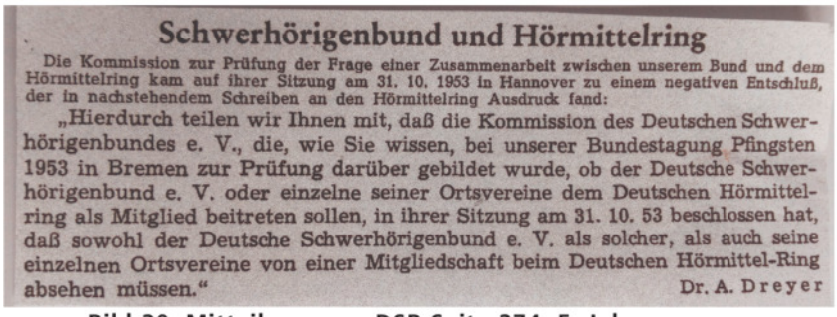
Das Kellermonster in den Kohlen
wollte mich als Kind oft holen.
Trotzdem musste ich sie schleppen,
alle achtundvierzig Treppen.

Fernsehsender gab es zwei,
für Kinder war nicht viel dabei.
Draußen spielte das Abenteuer
dort besiegten wir Ungeheuer.

Bananen waren besonders rar,
die gab's höchstens 2 Mal im Jahr.
Fleißig sammelten wir Beeren,
um diese im Winter zu verzerren.

Die Zeit war damals schwierig schön,
mit all den Tiefen all den Höhen.
Heute belasten andere Sorgen
oftmals jeden neuen Morgen.

Elisa Schorn



## Schwerhörigenbund und Hörmittelring

Die Kommission zur Prüfung der Frage einer Zusammenarbeit zwischen unserem Bund und dem Hörmittelring kam auf ihrer Sitzung am 31. 10. 1953 in Hannover zu einem negativen Entschluß, der in nachstehendem Schreiben an den Hörmittelring Ausdruck fand:

„Hierdurch teilen wir Ihnen mit, daß die Kommission des Deutschen Schwerhörigenbundes e. V., die, wie Sie wissen, bei unserer Bundestagung Pfingsten 1953 in Bremen zur Prüfung darüber gebildet wurde, ob der Deutsche Schwerhörigenbund e. V. oder einzelne seiner Ortsvereine dem Deutschen Hörmittelring als Mitglied beitreten sollen, in ihrer Sitzung am 31. 10. 53 beschlossen hat, daß sowohl der Deutsche Schwerhörigenbund e. V. als solcher, als auch seine einzelnen Ortsvereine von einer Mitgliedschaft beim Deutschen Hörmittel-Ring absehen müssen."

Dr. A. Dreyer

**Bild 30: Mitteilung vom DSB Seite 274, 5. Jahrgang Dezember 1953 Nr. 12**